

Article 1

Süddeutsche Zeitung

Beilage

Nachhaltigkeit; Vom Papier in die Praxis

456 words

22 May 2007

[Süddeutsche Zeitung](#)

27

German

Copyright 2007 SZdigital: Alle Rechte vorbehalten - Süddeutsche Zeitung GmbH, München. Eine Dienstleistung der DIZ München GmbH

Mittlerweile berichten große Unternehmen sehr umfangreich über ihr ökonomisches, ökologisches und soziales Engagement. Damit signalisieren sie, dass sie nicht nur Gewinne erwirtschaften, sondern auch Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Geschäftsinteressenten übernehmen. Dabei stellt sich jede Branche speziellen Anforderungen. So wollen Energieerzeuger beispielsweise mehr Wettbewerb zulassen, Automobilhersteller Kohlendioxid-Emissionen reduzieren und die Lebensmittelwirtschaft Genfood aus den Regalen verbannen. Selbst Banken wollen für ihre Finanzprodukte mehr Verantwortung übernehmen.

„Obwohl wir in Europa noch keine gesetzliche Vorschrift haben, um Nachhaltigkeitsberichte zu erstellen, wächst die Transparenz der Reportings“, sagt Rudolf X. Ruter, Partner bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **Ernst & Young**. Viele Unternehmen erstellten aber Berichte, ohne die Quellen, das Erfassen und die Validität der Daten überprüfen zu lassen. Die Global Reporting Initiative (GRI) hat zur Qualität der Reportings viel beigetragen. Während einige diesen Standard noch einführen, arbeiten andere an der Umsetzung in die Praxis. „Transparente Nachhaltigkeitsberichte stellen nur die notwendigen Voraussetzungen dar. Um zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise zu gelangen, muss man nun konkrete Schritte einleiten“, betont der Nachhaltigkeitsexperte Robert Gabriel von PE International aus Leinfelden-Echterdingen. Der Druck auf die Wirtschaft nehme weiter zu, weil das Thema täglich an Bedeutung gewinne: Aber welche konkreten Ziele setzen sich Unternehmen und wie werden sie umgesetzt?

Euro oder Dollar erfassen zwar ökonomische Indikatoren und machen diese vergleichbar. Kann sich ein Unternehmen aber schon als nachhaltig bezeichnen, wenn 15 Prozent weibliche Führungskräfte mitbestimmen, zwei Entwicklungsprojekte in Afrika Zuschüsse bekommen und zehn Hybrid-Fahrzeuge einem ansehnlichen Fuhrpark ökologisch aufwerten? Betriebe wollen zwar wissen, wo sie in Sachen Nachhaltigkeit stehen, aber sie scheuen oft den öffentlichen Vergleich mit den Mitbewerbern.

Darum hat die Corporate Citizenship Initiative Logistic & Transport des Weltwirtschaftsforums eine Logistik-Branchenplattform initiiert. Darin haben sich die großen Logistiker wie Deutsche Post, TNT und UPS zusammengefunden, um nachhaltige Entwicklungen zu fördern. Die Benchmarking-Plattform gestattet den Teilnehmern, Schlüsselindikatoren der Nachhaltigkeit zu quantifizieren und zu vergleichen. Dafür geben die Logistiker in anonymisierter Form Indikatoren ein, beispielsweise Ausgaben außerhalb des Kerngeschäftes etwa für Kindergärten oder Krankenhäuser für Mitarbeiter, Richtlinien zum Umweltmanagement, Initiativen für den Einsatz erneuerbarer Energien. So ist ersichtlich, wo der Durchschnitt der Akteure steht.

Bei der Software setzen gerade große Konzerne wie die EnBW, die viele Daten von ihren Tochtergesellschaften erfassen müssen und nach GRI bilanzieren, auf professionelle Systeme. Statt Excel-Listen hat EnBW jetzt ein Softwaresystem als Hilfsmittel für betriebliche Nachhaltigkeit eingeführt, sagt Dieter Seiferling, Leiter Konzernumweltschutz bei EnBW. Der Konzern möchte auf diese Weise Fehlerquellen vermeiden und umfassende Auswertungsmöglichkeiten nutzen. Außerdem will der Energieversorger damit Kennzahlen definieren, um sich über Zeitvergleiche und Benchmarking kontinuierlich weiter zu verbessern. Noch erstellen viele ihre Nachhaltigkeitsberichte freiwillig. „Ich verwette meinen Weinkeller, dass wir in spätestens fünf Jahren europäische Berichts- und Prüfungspflichten haben“, resümiert Ruter von **Ernst & Young**. Werner Bruckner

A40922109

Document SDDZ000020070522e35m0002g

More Like This

Related Factiva Intelligent Indexing™



UI 25.16.0 - Wednesday, May 09, 2007 12:15:52 PM

© 2007 Factiva, Inc. All rights reserved.

[Feedback](#) | [What's New](#) | [Privacy Policy](#)